

**KULTUR UND GESELLSCHAFT**

**Reihe :** LITERATUR 19.30

**Titel der Sendung:** Akustische Zeitansagen  
Literaturkalender 2015

Autor : Sigried Wesener

Redaktion: : Sigried Wesener

Sendetermin : 19.12.2014

Besetzung : Autorin spricht selbst

:Zitatorin: Sie

: Zitator: Er

0-Ton /Musik

**Regie :**

Urheberrechtlicher Hinweis:

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf vom Empfänger ausschließlich zu rein privaten Zwecken genutzt werden. Jede Vervielfältigung, Verbreitung oder sonstige Nutzung, die über den in den §§ 45 bis 63 Urheberrechtsgesetz geregelten Umfang hinausgeht, ist unzulässig

© Deutschlandradio

Deutschlandradio Kultur

Funkhaus Berlin  
Hans-Rosenthal-Platz  
10825 Berlin  
Telefon (030) 8503-0

Akustische Zeitansagen

Literaturkalender 2015  
Von Sigried Wesener

Autorin

Willkommen zu den „Akustischen Zeitansagen“ – Am Mikrofon ist Sigfried Wesener.

2015 – ein Jahr wie jedes andere Jahr auch? Ein Jahr, das sich im Jahrhundertschritt messen kann an seinen Vorgängern? Blättern wir zurück:

Musikzäsur Seed: 94-Beautiful (Instrumental) Seed ( Tick/Tack)

Autorin

1915 – das zweite Kriegsjahr, da ahnt noch niemand, wie die Welt danach aussehen würde, die nationalistische Euphorie, auch unter den Dichtern und Intellektuellen beginnt zu bröckeln. 1815 – erlebt Napoleon im Juni sein Waterloo, Befreiungskriege waren gestern, heute etabliert sich die Restauration, eingeleitet durch den Wiener Kongress. 1715 lande ich beim Tod des Sonnenkönigs Ludwig XIV., ohne ihn kein Versailles. Friedrich, der spätere Preußenkönig, ist gerade drei Jahre alt und Maria Theresia, die 1740 zeitgleich mit ihm den Thron besteigt, ist noch gar nicht geboren... In der Zeitmaschine switche ich nochmal zurück: Miguel de Cervantes ist vor 400 Jahren mit seinem Longseller „Don Quichote“ auf der Zielgraden, 1605 begonnen, wird der letzte Teil 1616 fertig.

Musikzäsur Beautiful (Instrumental) Seed

Autorin

Mit Kalendern schaut man voraus und erdet den Tag in der Geschichte, in den Lebensdaten und Jubiläen von Menschen und Ereignissen.

Take: Raabe 25“

Zu Anfang steht das Thema, das zweite ist die Auswahl der Autoren, möglichst nach Gedenktagen. Eins der wichtigsten Alleinstellungsmerkmale ist natürlich, dass es immer nicht lebende Autoren sind.

Autorin

Elisabeth Raabe ist die Seele des Arche-Literaturkalenders. Die 30. Ausgabe feiert das Jubiläum und die Literatur, macht 'Feste & Feiern' zum Thema.

Seit seiner ersten Ausgabe hat sich der Literaturkalender eine Fangemeinde erobert, der erste hat sich selbst bei der Macherin eingepägt:

Take: 27“

Der legendäre ist der 1. gewesen 1985, das war das Thema Beziehung.

Autorin

Was zunächst als Marketing-Coup gedacht war, nämlich die backlist-Titel zu promoten, wurde zum Markenzeichen von Arche. Mit Kennerblick werden Zitate und prägnante biografische Texte den Schwarzweißfotos an die Seite gestellt;

Take: Raabe 3“

... es hat sich kein Thema seither überschritten...

Autorin

Musikkalender, literarischer Küchenkalender und seit fünf Jahren ein großformatiger Kinderkalender, der Gedichte in der Originalsprache und auf deutsch mit farbintensiven Grafiken mischt, bilden ein Quartett, in dessen Mitte der Literaturkalender steht.

Take: 4 Arche/ Raabe

Das Lieblingsblatt ist das Cover. Es zeigt ein Paar der 20er Jahre in Venedig, es war ein reiches amerikanisches Paar, sie haben Literaten unterstützt, Hemingway, Fitzgerald, Dos Passos und Cole Porter, der mit auf der Abbildung zu sehen ist mit seinem Hut.

Musik: Porter

Autorin

„Partys, Premieren, Preise“ – geben den Anlass für die neue Ausgabe. Das cover verströmt sommer-sonnen-spass-Stimmung und macht gute Laune, die den Ernst des Lebens nicht ausblendet.

Er

„Ich habe einen Scheck über zweihunderttausend Pfund unterschrieben, während ringsum Bomben fielen. Ich habe mit einer Prinzessin diniert und mit einem Mann, der zwei Jahren Zwangsarbeit entgegensah;

Autorin

T.S. Eliot hat gerade seinen ersten Lyrikband veröffentlicht, als er dies an seine Cousine schrieb. Nach einem Jahr an der Sorbonne will er in Marburg weiter studieren, als ihn der 1. Weltkrieg vom Kontinent nach London vertreibt. Vor 50 Jahren ist der spätere Literaturnobelpreisträger verstorben.

Tuchos Geburtstag jährt sich zum 125. Mal. Ein Foto zeigt den Publizisten und Dichter, der der Weimarer Republik den Spiegel vorhielt, mit Freunden samt Würfelbecher 1927.

Er

Spessart: Wetter mäßig. – dafür lachen wir uns in die Hosen, es geht hier sanft verrückt zu, und manchmal milde und manchmal hauen wir uns und benehmen uns wie die Wildschweine.

Autorin

...schreibt er an Mary, seine Frau. Die Ehe hielt nicht, acht Jahre später nahm sich Kurt Tucholsky in der Nähe von Göteborg das Leben. Mary wurde Alleinerbin und verschrieb sich seinem Nachruhm.

Der Kalender feiert den 200. Geburtstag von Matthias Claudius und sie:

**Take: 4 a Sarah Kirsch**

Dieser Abend, Bettina, es ist  
 Alles beim alten. Immer  
 Sind wir allein, wenn wir den Königen schreiben  
 Denen des Herzens und jenen  
 Des Staats. Und noch  
 Erschrickt unser Herz  
 Wenn auf der anderen Seite des Hauses  
 Ein, das habe ich so geschrieben, als ob man im Haus sitzt, man hat sich getrennt und erschrickt dennoch, wenn man ein Auto hört, weil man denkt: jetzt kommt er. Dann kam diese ganze Biermannaffäre und dann war dieses Gedicht im „Spiegel“ abgedruckt. Es wurde so interpretiert, dass auf einmal mit dem Wagen auf der anderen Seite des Hauses ein Stasi-Auto gemeint sein könnte. Das ist sehr merkwürdig.

Autorin

Sarah Kirsch in der RIAS-Reihe: Prominente zu Gast, die Dichterin im Französischem Gymnasium in Berlin Tiergarten. Die Archivnotiz verrät: am 18. April 1978, ein Jahr also nach ihrer Aussiedlung aus der DDR und zwei Tage nach ihrem Geburtstag, der sich im April zum 80. Mal jährt.

Der Kalender erinnert auch an Boris Pasternak, ein Foto zeigt ihn mit seiner Frau Sinaida und Korney Chukovsky vor einem gedeckten Tisch. Der Schriftstellerkollege war der Einzige, der Pasternak 1958 zum Nobelpreis gratuliert, den der Dichter und durch den Roman „Dr. Schiwago“ populäre Autor nicht freiwillig ablehnt, obwohl er

Er

„Unendlich dankbar, bewegt, stolz, überrascht, verwirrt.

Autorin

ist, fügt er an:

Er

„In Anbetracht der Deutung, die diese Auszeichnung in der Gesellschaft, in der ich lebe, erfahren hat.

Autorin

Das vergangene Jahrhundert lagert sich in den Biografien ab, auch in der von August Stramm, dem vergessenen expressionistischen Dichter, der 1915 bei einer Offensive in Brest-Litowsk stirbt.

Im Oktober wird zum 100. Geburtstag des Bühnenauteurs Arthur Miller ein Foto mit ihm auf dem Weg zum Kennedy Honors-Dinner abgebildet. Das Essen war im selben Raum, in dem einst der 'Ausschuss' tagte, jenes Gremium für unamerikanisches Verhalten, zu dem auch Miller eingeladen war. Auch Nobelpreisträger Saul Bellow, der aus einer russisch-jüdischen Immigrantenfamilie stammt, Autor von „Regenkönig“, „Herzog“ und „Humboldts Vermächtnis“ ist Jahrgang 1915. Und der Kalender erinnert an Hemingways Zusammentreffen mit Scott und Zelda.

Musik: Porter

Er

Scott Fitzgerald lud uns zum Mittagessen ...ein. Zelda hatte einen schlimmen Kater. Die beiden waren am Abend zuvor auf dem Montmartre gewesen und hatten sich gestritten, weil Scott sich nicht betrinken wollte. Er erzählte mir, er habe beschlossen fleißig zu arbeiten...

Autorin

„Paris, ein Fest des Lebens“, Hemingways Buch über die Zwanziger Jahre in der angesagten Metropole der Kunst. Der Autor des „großen Gatsby“ wird im Dezember nochmals ins Bild gesetzt, wenn sich sein Tod zum 75. Mal jährt.

Er

Lieber Max,

... Du erinnerst Dich, ich sagte immer, ich wolle mit dreißig sterben, nun, jetzt bin ich 29 und die Vorstellung gefällt mir immer noch.... Meine Arbeit ist das Einzige, was mich glücklich macht. – Fitzgerald

Autorin

Der Arche-Literaturkalender lässt alle Facetten von Festen und Feiern aufblitzen, das Galadinner, die privaten Runden und liefert auch das Gegenteil, die peinlichen Nöte.

Sie

Wir fahren zum Standesamt und von da zu einem großen Empfang im Hotel „Vier Jahreszeiten“. In der Halle flüsterte Mama: „Das teure Buffet muss auch Dein armer Vater bezahlen. Wir sind ruiniert.“

Autorin

1911 heiratet Clara Aischmann alias Claire Goll überstürzt einen Schweizer Studenten. Die Beziehung hielt nicht lange. 1917 lernt sie Ivan Goll kennen, 1918 hat sie eine Affäre mit Rainer Maria Rilke, der übrigens 2015 140. Geburtstag hat. Feiern oder Fliehen – fragt der Kalender? Gottfried Benn hätte sich zum 70. gern versteckt, Stefan Zweig gesteht seine Angst, im Zentrum der Aufmerksamkeit zu stehen, Anton Tschechow verkriecht sich zwei Tage in seinem Zimmer an der Cote d'Azur, weil er „krankheitshalber“ ein Essen abgesagt hat. Hans Werner Richter, Frontmann und Initiator der Gruppe 47 hält schließlich eine Rede auf sich selbst, nachdem er allen Vorankündigen zum Trotz von seiner Frau hört:

Sie

Jetzt geschieht nichts mehr.

Musik : Bad Chick Instrumental Cro

Take: Raabe 5 Schauen auf Konkurrenz

Ich meine, Aufbau war vorher da, hat aber ein anderes Konzept, und ich wollte einen eigenständigen Kalender, alles andere, was danach kam, waren ja Nachahmungen von uns, da hab ich mich manchmal geärgert, aber, wir haben alle überlebt. (lacht)

Autorin

Wie auch das von Elsiabeth Raabe hervorgehobene Glanzstück aus dem Aufbau-Verlag in Berlin. Der Aufbau-Literatur-Kalender hat einen Vorsprung von 18 Jahrgängen, liefert seit 1967 Bilder und Texte von Autoren aus aller Welt. Der 48. Jahrgang wirbt in seiner neuesten Ausgabe mit einem Foto von Truman Capote mit Hund und mit dem Zitat:

Er

"Mir ist völlig egal, was jemand über mich sagt, solange es nicht wahr ist."

Autorin

Das Foto ist 1950 im Hafen von Portofino aufgenommen – da war der vieldiskutierte Band „Andere Stimmen, andere Räume“ soeben auf deutsch erschienen und Capote frisch verliebt in einen Kollegen. Gerade sind von dem ebenso brillanten wie kapriziösen Autor bisher unveröffentlichte frühe Texte entdeckt worden, die 2015 bei Kein und Aber als Buch erscheinen.

Capote gibt den Auftakt für einen Autorinnen- und Autorenreigen von Bruce Chatwin, Jurek Becker, der Mystikerin Theresia von Ávila, Emile Zola bis Arno Geiger, dem ersten Träger des Deutschen Buchpreises. Der Kalender liefert Woche für Woche Vertrautes und Überraschendes in Zitaten wie biografischen Hinweisen, und er trumpft mit seinem ständig aktualisierten Verzeichnis von über 5000 Geburts- und Sterbedaten auf, zum Beispiel der 150jährigen: William Butler Yeats und Rudyard Kipling

Er

Gott hat viele Köpfe gemacht, aber es gibt nur ein Herz in der ganzen Welt, bei deinen Leuten und bei meinen Leuten. Alle sind sie Kinder, wenn es sich um Geschichten handelt.

Autorin

„Lichtes und dunkles Indien“ – weltgewandter, weiser Kipling.

Auf der Weltkarte der Literatur fliege ich mit Margarita durch die Moskauer Gassen, um dem Erfinder vom Meister und von Teufel Volland aus jenem satirischen Schlüsselroman zu feiern, der in sowjetische Verhältnisse der 30er Jahre samt

Auswüchsen des Stalinismus und wachsender Bürokratie leuchtet. Michail Bulgakows Tod jährt sich zum 75. Mal. Das Jahr 1940 vermerkt auch die Geburtstage von Bruce Chatwin, Nobelpreisträger Joseph Brodsky und bereits Ende März von Uwe Timm.

**Take 6: U. Timm 3“**

Ich wußte es, ich wollte Schriftsteller werden.,

Autorin

Nach Romanen wie „Die Entdeckung der Currywurst“, „Johannisnacht“ und „Rot“ hat er in „Halbschatten“ über eine Fliegerin geschrieben, die nur 25 geworden ist.

**Take 7: U. Timm**

Und ich bin nach der Wende zu einem Friedhof gegangen, um mir ein Grab anzusehen von Scharnhorst. Das war ein zerstörter Ort, ein wüster Ort und es lief die Mauer über diesen Friedhof + dachte, das ist eigentlich die Situation der deutschen Geschichte, diese katastrophische....

Autorin

1940 erschienen Carson McCullers: „Das Herz ist ein einsamer Jäger“ und Hemingways Spanienroman „Wem die Stunde schlägt“. Der Kalender erinnert an den Tod von Walter Benjamin, der auf der Flucht vor der Verhaftung durch die Geheime Staatspolizei an der französisch-spanischen Grenze Selbstmord beging.

Er

Wie der Abschiednehmende leichter geliebt wird! Weil die Flamme für den Sichentfernenden reiner brennt....

Autorin

In Benjamins Todesjahr stirbt auch der Autor der „Reiterarmee“ und der „Geschichten aus Odessa“ Isaak Babel, und 1940 ist das Geburtsjahr von Brigitte Kronauer und Peter Schneider, jenen wortmächtigen 68er, der zuletzt mit einem Roman „Die Lieben meiner Mutter“ beeindruckte. Mutterbild und deutsche Geschichte – eine Kampfzone.

**Take: 8 Peter Schneider (75) 55“**

Für mich war das schon eine wichtige Erfahrung, in meiner Generation, als wir 68er waren, da gab es den Begriff der Nazigeneration, man hat eine ganze Generation auf einen Begriff gebracht, das war die Nazigeneration und wir wollten die antifaschistische, die andere Generation sein. Das war ein sehr pauschales Vorgehen.

Autorin

Neben Jubilaren mache ich im Aufbau-Kalender immer wieder Entdeckungen wie das Zitat des persischen Mystikers Avicenna

Er

Es gibt zwei Tage, um die du dich nicht zu kümmern brauchst:

Um den Tag, der noch nicht gekommen und um den, der vergangen ist.

Autorin

Da ist die großherzige Salka Viertel, in deren Villa in Kalifornien sich die Mann-Brüder versöhnen, die Brecht, Eisenstein, Chaplin und viele andere einlädt und Vertraute von Greta Garbo wird.

Sie

Geld war etwas, was nicht besonders wichtig war, solange man es hatte, und wenn man es nicht hatte, so bemühte man sich, das so tapfer wie möglich zu vergessen.

Autorin

In ihrem Erinnerungsbuch „Das unbelehrbare Herz“ erzählt die Drehbuchautorin auch von den letzten Jahren in der Schweiz, einsam und mittellos.

Das Kalender-Trio bei Aufbau schickt zudem Wochenplaner und Taschenkalender ins Rennen. Mit jeweils anderem Cover, liefert der eine meist eine verschlankte Variante des großen Kalenders, der andere überzeugt als handliche Offerte für Termine, mit Lektüretipps, ausgewählten Literaturorten und Zitaten zum Mitnehmen:

Sie

Männer sind mit etwas Verstand leicht zu handhaben.

-Gabriele Wohmann

Er

Worte können sein wie winzige Arsendosen: sie werden unbemerkt verschluckt, sie scheinen keine Wirkung zu tun, und nach einiger Zeit ist die Giftwirkung doch da.

- Viktor Klemperer

Musik : Bossa Baroque/instr

Autorin

Inzwischen ist der Harenberg-Literaturkalender für mich ein vertrauter Begleiter.

Täglich liefert er Fotos, Filmszenen, Buch-Cover, Literarische Zitate auf der Schmuckseite werden durch knappe, pointierte Texte auf der Rückseite, samt Kalendarium mit Geburtstagen und dem täglichen Rätselspaß interessant gemacht.

Ein Spaziergang durch die Literarische Welt.

Zum Auftakt mit dem in Syrien geborenen Dichter Adonis, Goethe- und Petrarca-Preisträger. Durch ihn hat die moderne arabische Poesie einen Namen

**Take: Adonis 9 14“**

Arab. Gedicht ... Es kann keine lebendige Kultur in der Welt geben, wenn man nicht ihre Grundlagen kritisieren darf, die Religion. Uns fehlt die Courage, Fragen zu religiösen Themen zu stellen

Autorin

Adonis und auch der Dichter der Antillen, Nobelpreisträger Derek Walcott werden zum 85. mit einem Kalenderblatt bedacht. John M. Coetzee, ebenfalls

Nobelpreisträger, wird im Februar 75. Der eher scheue Erzähler aus Südafrika verblüfft auch beim Wiederhören mit seiner emotionalen Dankesrede in Stockholm

**Take: Coetzee 10 19“**

Meine Mutter wäre vor Stolz auf mich geplatzt, mein Sohn, der Nobelpreisträger. Und für wen machen wir denn all diese Dinge, die zu Nobelpreisen führen, wenn nicht für unsere Mütter ---Mummi, mummie – engl. Beifall

Autorin

Das gefeierte Glückskind der Literatur, Daniel Kehlmann, wird 40. Er hat historische Figuren in seinem Weltbestseller „Die Vermessung der Welt“ ins Licht gesetzt: Den Mathematiker Carl Friedrich Gauß und den Naturforscher und Weltreisenden Alexander von Humboldt. 1,5 Millionen Bücher sind verkauft, der Stoff verfilmt. Den verbürgten folgten fiktive Helden in den Erzählungen „Ruhm“ und im Roman „F“.

**Take Kehlmann :12 36“**

Ich hab schon früher das Gefühl gehabt, dass ich die Dinge träume, und das ist etwas, was produktiv ist fürs Schreiben und was ich versucht habe, produktiv zu machen, dieses Gefühl

von Unwirklichkeit. Von: wie real ist die Realität eigentlich, insofern hat das nichts zu tun mit dem Bestseller, den ich das Glück hatte zu haben.

Autorin

Der 19. Dezember fällt 2015 auf einen Samstag. Ins Bild lugt Thomas Brussig, der vor 20 Jahren auftrumpfte

**Take: CD-Lesung Helden wie wir 30“**

In dieser Nacht glückte mir einfach alles, Schwanz gerettet, kalten Krieg beendet, Wort des Jahres in Umlauf gebracht und als ich die Wurstfrau im Gewühl entdeckte und zu ihr rüberbrüllte: „Eh Wurstfrau, jetzt ist er so groß wie ein Nudelholz“ brüllte, war das, obwohl sie mich nicht hörte, nicht ganz vergeblich. Denn ein Westberliner Photograph überreichte mir mit den Worten: „Wenn de Dir ein paar Mark verdienen willst“ seine Visitenkarte.

Autorin

Angekündigt ist für den kommenden Februar eine neuer Brussig: „Das gibts in keinem Russenfilm“ bei S. Fischer.

Musik: Field

Autorin

Der Jane Austen Kalender, herausgegeben von Ursula und Christian Grawe, Austen-Übersetzern bei Reclam, ist ein Liebhaberstück. Der Taschenkalender mit edel aufgemachtem Einband, auf dem die berühmte Austen Silhouette zu sehen ist, Goldschnitt und ein Zitat für jeden Tag stimmen ein auf den Austen- Ton.

Musik

Sie:

Ein unbefangenes Gemüt kann sich mit einem bloßen Nichts beschäftigen, und es gibt nichts, wodurch es nicht unterhalten wird.

Er

Auch die klügsten und besten Männer, ja sogar die klügsten und besten Taten können von jemandem lächerlich gemacht werden, der im Leben vor allem auf einen Witz aus ist.

Sie

Ich bin immer noch eine Katze, wenn ich eine Maus sehe.

Er

Überraschungen sind Unsinn. Das Vergnügen wird dadurch nicht größer, und es schafft erhebliche Ungelegenheiten.

Sie

Mary hätte gern etwas Tiefsinniges gesagt, aber es fiel ihr nichts ein.

Er

Es ist eine allgemein anerkannte Tatsache, dass ein alleinstehender Mann im Besitz eines gewissen Vermögens auf der Suche nach einer Frau sein muss.

Sie

Drei oder vier Familien in einem Dorf auf dem Lande, das ist der ideale Romanstoff

Zäsur

Sie

Aber Sie lesen sicher keine Romane.

Er

Wieso nicht?

Sie

Männer lesen anspruchsvollere Bücher.

Er

Ein Leser, ganz gleich, ob männlich oder weiblich, der an guten Romanen kein Vergnügen hat, muss unerträglich dumm sein.

Autorin

Emma, Mr. Darcy, Cathrine Morland, Mr. Knightley liefern sich in „Stolz und Vorurteil“, „Emma“, „Kloster Northanger“ Wortgefechte über Eitelkeiten, Lebensweisheiten und übers Schreiben. Ein immerwährender Kalender, der selbst

das Schaltjahr berücksichtigt. Kein Buch für Termine, die am nächsten Tag wichtig sind. Die Zitate erden sich bisweilen in den Lebensdaten der Austen-Familie, samt Geburt, Tod, Umzügen, Editionsterminen, Tanten und Cousinen. Jane ist nicht alt geworden, stirbt 1817 42jährig, 10 Jahre vor ihrer Mutter.

Die Romane, die anonym: by a lady erscheinen, leuchten ins frühe 19. Jahrhundert. Junge Damen aus dem ländlichen Bürgertum, witzig, gebildet, anspruchsvoll, stecken fest im Frauenbild der Zeit: Sicherheit durch Heirat zu suchen oder auf das Wohlwollen vermöglicher Verwandter angewiesen zu sein.

Scharfzüngig kommentieren ihre Figuren, was in ihr Blickfeld gerät, da fühlt man sich an die berühmte Mrs. Dalloway erinnert, übrigens war es ja auch Virginia Woolf, die für den anhaltenden Ruhm Austens gesorgt hat. Bei S. Fischer erscheinen gerade neu übersetzt die Austen-Romane, immer ein guter Tipp für lange Nachmittage.

Musik Songbird (Instrumental , Take 10) ab 13'' fleedwood mac

Autorin

Fliegende Wörter - Die Schutzfolie legt einen gewissen Glanz auf das beinahe quadratische matt-gelbe Schmuckblatt, auf dem die Kalendermacherinnen aus dem Daedalus-Verlag auch für 2015: 53 Gedichte ankündigen. Nur wenige Handgriffe braucht es, um die versammelten Verse aus dieser Ummantelung zu befreien, mit den Strophen das neue Jahr zu durchmessen, staunend, bestätigend, überblättern, meist fasziniert von der Gestaltungslust, mit der die Zeilen auf Papier geworfen, gesetzt, eingeschmuggelt werden. Beim neugierigen Umblättern bleibt mein Blick an einzelnen Seiten „kleben“, auf grünem Untergrund ein mehrfach gefalteter weißer Zettel mit Brechts 1937 im Exil geschriebenen Liebesgedicht: Morgens und abends zu lesen

Sie

Der, den ich liebe

Hat mir gesagt

Daß er mich braucht.

Darum

Gebe ich auf mich acht

Sehe auf meinen Weg und

Fürchte von jedem Regentropfen  
Daß er mich erschlagen könnte.

Er  
Trennung

Der erste Tag war leicht  
Der zweite Tag war schwerer  
Der dritte Tag war schwerer als der zweite

Von Tag zu Tag schwerer:  
Der siebente Tag war so schwer  
Daß es scheint er sei nicht zu ertragen

Nach diesem siebenten Tag  
sehne ich mich  
schon zurück.

Erich Fried

Autorin

So blättere ich mich Woche auf Woche mit den „Fliegenden Wörtern“ durchs Jahr und gerate zum letzten Blatt mit Buchstabensalat schwarz auf grau, die einzige Gewissheit liefert der Name: Paul Klee und schon entdecke ich fünf Ziffern, die einzelne Wörter markieren:

Er  
So Fang es heimlich an

Musik : Tumbalalaika - Instrumental Version

Autorin

Das Wechselspiel von Dichten und Lesen: Michael Braun hat bei Wunderhorn wiederum deutschsprachige Lyriker eingeladen, zwei Lieblingsgedichte auszuwählen und zu kommentieren und stellt selbst - zusammen mit dem Lyriker Henning

Ziebritzki - die Dichter in ausgewählten Texten für diesen Taschenkalender vor. So entsteht eine „Textur von Texten“, die heute gelesen und geschrieben werden. Wer mag, lässt den Versen den nachgestellten Kommentar folgen, angetrieben von der Abwehr der „gefälligen Formulierung“. Den Versen aber gehört immer der erste Blick von Hans Arp bis Ron Winkler.

Er

Hans Arp: Opus Null (I)

Ich bin der große Derdiedas  
 Das rigorose Regiment  
 Der Ozonstengel prima Qua  
 Das anonyme Einprozent.  
 Das P.P. Tit und auch die Po  
 Posaune ohne Mund und Loch  
 Das große Herkulesgeschirr  
 Der linke Fuß vom rechten Koch.  
 Ich bin der lange lebenslang  
 Der zwölfte Sinn im Eierstock  
 Der insgesamt Augustin  
 Im lichten Zelluloserock.

Autorin

Ein Auszug aus Hans Arps: Opus Null, der Collagen –Künstler bediente sich für seine „Arpaden“ bei ausgeschnittenen Wörtern aus Zeitungen, eine Technik, die auch die Nobelpreisträgerin Herta Müller zwischen ihren Romanen lustvoll betreibt.

Sie

Vater telefoniert mit den Fliegen

Milch ist der ZWILLING von  
 Teer IN Weiß oder  
 schwarz kann man lügen  
 Mutter schiebt EIN BONBON

IM Mund Hin UND her  
Vater TELEFONIERT mit DEN  
Fliegen.

Musik They can't take that away from me/ B. Holiday

Autorin

Suhrkamps Taschenkalender „Berühmte Frauen“ wirbt mit dem Profil von Billie Holliday, nachdenklich, schön mit weißen Malven im Haar, die auch schwarz-weiß auf Papier ihren Duft zu verströmen scheinen. Sie eröffnet den Reigen der Hundertjährigen bereits im April. Zwölf außergewöhnliche Frauen werden zu Monatsbeginn porträtiert. Schließlich bleibe ich auch an einem Foto der wunderbaren Juliane Köhler hängen, - sie wissen schon: Hauptdarstellerin in dem Oscar-prämierten: „Nirgendwo in Afrika“ - hier in einer Szene mit Maria Schrader aus dem Film „Aimee und Jaguar“.

Musik: Immer und immer (blenden)

Von den berühmten Frauen blättere ich mich durch den unerschöpflichen Bilder- und Textvorrat von ihm, Hermann Hesse.

Vom Insel Taschenbuch wechsele ich auf den großformatigen Hermann Hesse-Wandkalender mit Aquarellen und Liebesgedichten, erwartungsvoll, fordernd, enttäuscht, lüstern, bleibend schön seit 1898.

Er

Weil ich dich liebe

Weil ich dich liebe, bin ich des Nachts  
So wild und flüsternd zu dir gekommen,  
Und dass du mich nimmer vergessen kannst,  
Hab ich deine Seele zu mir genommen.

Sie ist nun bei mir und gehört mir ganz

Im Guten und auch im Bösen;  
 Von meiner wilden, brennenden Liebe  
 Kann dich kein Engel erlösen

Autorin

Bei Uwe Timm wird in einer Galerie Linsensuppe mit Sprossen – nach nordkoreanischem Rezept- gegessen, Fontanes „tragische“ Grete Minde auf der Suche nach einer neuen Bleibe zu einer Brühe mit Huhn und Hirse eingeladen, Stoner, der glücklichlose Hochschulprofessor in John Williams wieder entdeckten Roman, ist auf dem Weg nach oben so aufgeregt, dass er nicht mal ‘nen Kanten kaltes Maisbrot runterkriegt. Literaturnobelpreisträgerin Alice Munro hat eher normale Verhältnisse in ihrem Erzählband „Tanz der seligen Geister“ im Blick, wenn beim Abendessen Lachshackbraten, Kohl, Mohrrübensalat mit Rosinen und Apfelkrümelkuchen auf den Tisch kommen und die Sorgen:

Sie

Aber mitten beim Essen begannen ihr die Tränen über das Rouge zu laufen.

Autorin

Suppe, Salat, Maisbrot - schmale, abgespeckte Kost, die der Küchenkalender von Arche anrichtet. Nach so viel kalorienarmer, natürlicher Hausmannskost gerate ich in dem Kalenderblatt zu Barbara Frischmuths Roman „Über die Verhältnisse“ doch noch an Champagner und Kaviar –schwarzen vom Seehasen, goldenen von der Forelle, roten vom Lachs.

Sie

Weihnachten – Weihnachten – Weihnachten. Seit zwanzig Jahren dieses Mutter-Tochter-Fest, beide hängen sie gleich kindisch daran, Mela und Fro. ...Eine Orgie der Privatheit, kaum gezähmt durch den alljährlichen Vollzug und ohne Rücksicht auf Fros Erwachsenwerden....Roastbeef tischt Mela auf, später Kaviar und dazwischen Süßes. Genießerisch nippen beide am Champagner.

Musik: Stand By My Woman (Instrumental) Kravitz

Autorin

Das war der Blick auf die Literaturkalender 2015. Mit Uta Prella und Wolfgang  
Condrus. Regie: Roswitha Graf, Ton Alexander Brennecke.

Am Mikrofon war: Sigried Wesener